

ALLPAX



Folienschweißgerät mit Untergestell

Anleitung

Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Folienschweißgeräts.
Diese Anleitung dient der korrekten Installation, Inbetriebnahme
und Pflege der folgenden Modelle:

- + **10001609;0** Folienschweißgerät 650 mit Untergestell
- + **10001610;0** Folienschweißgerät 450 mit Untergestell

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie
mit der Montage beginnen. Achten Sie insbesondere auf die
Sicherheitshinweise, um einen reibungslosen und sicheren
Betrieb Ihres Gerätes zu gewährleisten.

Zur Wartung und dem Austausch gängiger Verschleißteile
finden Sie unter folgenden Artikelnummern oder unter
folgenden QR-Codes unsere Wartungssets für ihr Gerät:

- + **10001663;0** Wartungs-Set für Folienschweißgerät ISP-650-T
- + **10010488;0** Wartungs-Set für Folienschweißgerät ISP-450-T

Passend für Artikel
10001609;0



Passend für Artikel
10001610;0



Inhaltsverzeichnis

01. Vorwort.....	5
01.1 Produktbeschreibung und Merkmale.....	5
01.2 Benutzerhinweise zur Anleitung.....	6
01.3 Haftungsausschluss.....	6
02. Sicherheitshinweise.....	7
02.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
02.2 Allgemeine Betriebssicherheit.....	7
02.3 Elektrische Sicherheit.....	8
02.4 Mechanische Sicherheit (Quetschgefahr).....	8
02.5 Verbrennungs- und Brandgefahr.....	9
02.6 Schutz vor Schweißdämpfen und Gasen.....	9
03. Montage und Installation.....	11
03.1 Vorbereitung und Unterbau.....	11
03.2 Montageanleitung.....	11
04. Bedienung und Einstellungen.....	20
04.1 Inbetriebnahme.....	20
04.2 Durchführung des Schweißvorgangs.....	21
04.3 Optimierung der Schweißqualität.....	21
05. Wartung und Instandhaltung.....	22
05.1 Allgemeine Pflegehinweise.....	22
05.2 Austausch des Teflonbands.....	22
05.3 Austausch des Heizelements.....	23
05.4 Technische Funktionsprüfung.....	24

Inhaltsverzeichnis

06. Störungsbehebung.....	25
07. Service und Problembehandlung.....	26
08. Explosionszeichnung.....	27
09. Elektrischer Schaltplan.....	28
10. Garantie und Gewährleistung.....	29
11. CE und Normen.....	29
12. Technische Daten.....	29
12.1 Folienschweißgerät 450 mit Untergestell.....	30
12.2 Folienschweißgerät 650 mit Untergestell.....	31

01. Vorwort

01.1 Produktbeschreibung und Merkmale

Vielen Dank, dass Sie sich für ein ALLPAX Folienschweißgerät mit Untergestell entschieden haben.

Diese professionellen Impulsschweißgeräte sind für den intensiven Einsatz in Handel, Industrie und Logistik konzipiert. Dank der Bedienung per Fußpedal haben Sie beide Hände frei, um das Packgut präzise zu positionieren, was die Effizienz im Vergleich zu Tischgeräten deutlich steigert.

- + **Hohe Ergonomie:** Die komfortable Steuerung über das Fußpedal ermöglicht ein schnelles und ermüdungsfreies Arbeiten im Stehen oder Sitzen.
- + **Präzise Versiegelung:** Die Schweißzeit lässt sich stufenlos regulieren und somit exakt auf die jeweilige Folienstärke und das Material (z. B. PE, PP, Verbundfolien) abstimmen.
- + **Stabiles System:** Das robuste Untergestell garantiert einen sicheren Stand und bietet eine optimale Arbeitshöhe für professionelle Verpackungsprozesse.
- + **Integrierte Ablage:** Das verstellbare Ablageblech unterstützt die Handhabung größerer oder schwerer Beutel und sorgt für eine gleichmäßige Schweißnahtführung.
- + **Sichere Impulstechnik:** Das Heizelement wird nur während des eigentlichen Schweißvorgangs aktiviert, was den Energieverbrauch minimiert und die Sicherheit am Arbeitsplatz erhöht.
- + **Wartungsfreundlichkeit:** Verschleißteile wie Schweißdraht und PTFE-Schutzbänder lassen sich mit wenigen Handgriffen austauschen.

01.2 Benutzerhinweise zur Anleitung

- + **Vollständigkeit:** Lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme vollständig und aufmerksam durch.
- + **Verfügbarkeit:** Die Anleitung muss stets am Einsatzort des Geräts griffbereit sein.
- + **Eigentumsübergang:** Bei Verkauf oder Weitergabe des Geräts ist diese Anleitung zwingend dem neuen Besitzer auszuhändigen.
- + **Unversehrtheit:** Bewahren Sie das Dokument in gutem Zustand auf. Eigenmächtige Änderungen am Inhalt sind nicht gestattet.

01.3 Haftungsausschluss

- + Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für mögliche Fehler oder Missverständnisse, die sich aus der Lektüre ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- + Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Funktionsstörungen, die durch die Nichtverwendung der von uns spezifizierten Originalersatzteile verursacht werden.
- + Der Hersteller behält sich das Recht vor, technische Parameter oder Komponenten des Produkts ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
- + Alle Rechte an diesem Handbuch liegen beim Hersteller. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung untersagt. Bei Zuwiderhandlung behält sich das Unternehmen das Recht vor, rechtliche Schritte einzuleiten.
- + Bitte lesen und verstehen Sie dieses Handbuch sorgfältig und vollständig, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- + Bei jeglichen Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller oder Ihren Fachhändler.

02. Sicherheitshinweise

Der sichere Betrieb des Geräts erfordert die strikte Einhaltung der folgenden Anweisungen. Dieses Kapitel dient dem Schutz des Bedienpersonals und der Vermeidung von Sachschäden.

02.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Folienschweißgeräte der Serien 450 und 650 sind ausschließlich zum Verschweißen von thermoplastischen Kunststofffolien (z. B. PE, PP, PVC) und Verbundfolien konzipiert. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- + **Aufstellungsort:** Das Gerät ist für den gewerblichen Einsatz in trockenen Innenräumen vorgesehen.
- + **Bedienpersonal:** Die Bedienung darf nur durch eingewiesenes Personal erfolgen.
- + Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung.

02.2 Allgemeine Betriebssicherheit

Ein sicherer Betrieb ist nur gewährleistet, wenn das Gerät ordnungsgemäß aufgestellt und bedient wird.

- + **Arbeitsumgebung:** Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.
- + **Entzündliche Materialien:** Das Gerät darf nicht in der Nähe von entflammaren Flüssigkeiten oder Gasen betrieben werden.
- + **Unbefugte Personen:** Halten Sie Kinder und unbefugte Personen vom Gerät fern.

VORSICHT: SICHERE AUFSTELLUNG!

Stellen Sie sicher, dass das Untergestell auf einem ebenen, festen und rutschfesten Untergrund steht, um ein Umkippen während des Betriebs zu vermeiden.

02.3 Elektrische Sicherheit

Der Umgang mit elektrischem Strom erfordert höchste Vorsicht.

- + **Keine Eigenreparaturen:** Öffnen Sie niemals das Gehäuse. Reparaturen und Eingriffe in die interne Elektronik dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte nach Rücksprache mit dem Kundenservice durchgeführt werden.
- + **Nasse Hände:** Bedienen Sie die Maschine, Schalter oder Netzstecker niemals mit feuchten oder nassen Händen.
- + **Modifikationsverbot:** Jede bauliche Veränderung oder Modifikation der elektrischen Anlage ist streng untersagt.
- + **Kabelzustand:** Überprüfen Sie das Netzkabel regelmäßig auf Beschädigungen. Ein Betrieb mit defektem Kabel ist lebensgefährlich.

⚠ GEFAHR: ELEKTRISCHER SCHLAG!

Ein defektes Gehäuse oder beschädigte Kabel können zu lebensgefährlichen Stromschlägen führen. Trennen Sie das Gerät bei Beschädigungen sofort vom Netz.

02.4 Mechanische Sicherheit (Quetschgefahr)

Durch die Hebelwirkung des Schweißarms und die Betätigung per Fußpedal entstehen hohe Druckkräfte.

- + **Personalanzahl:** Das Gerät darf nur von einer einzelnen Person bedient werden. Es ist verboten, dass eine zweite Person das Packgut hält, während eine andere das Pedal betätigt.
- + **Fremdkörper:** Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper zwischen den Schweißschienen befinden.
- + **Haare und Kleidung:** Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie keine weite Kleidung, die den heißen Schweißdraht berühren könnte.

⚠️ WARNUNG: QUETSCHUNGEN!

Greifen Sie niemals zwischen die Schweißschienen, während Sie das Fußpedal betätigen. Es besteht die Gefahr schwerer Quetschungen der Finger.

02.5 Verbrennungs- und Brandgefahr

Die Schweißschiene arbeitet mit hohen Temperaturen.

- + **Abkühlphase:** Lassen Sie das Gerät nach der Arbeit ausreichend abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen oder das PTFE-Band wechseln.
- + **Teflonband:** Betreiben Sie das Gerät niemals ohne das obere PTFE-Schutzband, da die Folie sonst am Schweißdraht festkleben und entzünden kann.

⚠️ VORSICHT: HEISSE OBERFLÄCHEN!

Der Schweißdraht und das PTFE-Schutzband werden im Betrieb sehr heiß. Berühren Sie diese Bauteile niemals direkt nach einem Schweißvorgang und lassen Sie das Gerät nach der Nutzung abkühlen, bevor Sie mit Reinigungs- und Wartungsarbeiten beginnen.

02.6 Schutz vor Schweißdämpfen und Gasen

Beim Verschweißen von Kunststoffen entstehen durch die thermische Einwirkung Dämpfe. Insbesondere bei einer fehlerhaften Anwendung oder falschen Geräteeinstellungen kann es zur Überhitzung des Materials kommen.

- + **Sauberkeit:** Reinigen Sie das Schweißmesser regelmäßig von eingebrannten Folienresten. Diese sind die Hauptursache für starke Rauchentwicklung.

VORSICHT: GESUNDHEITSSCHÄDLICHE DÄMPFE!

Das Einatmen von Schweißdämpfen kann die Atemwege reizen und langfristige Gesundheitsschäden verursachen.

- + **Belüftung:** Sorgen Sie für eine konstante und ausreichende Frischluftzufuhr am Arbeitsplatz.
- + **Atemschutz:** Bei unzureichender Belüftung oder beim Verarbeiten kritischer Materialien ist das Tragen eines geeigneten Atemschutzes (z. B. FFP2-Maske) erforderlich.
- + **Dämpfe nicht einatmen:** Beugen Sie sich während des Schweißvorgangs nicht direkt über den Schweißrahmen.

03. Montage und Installation

03.1 Vorbereitung und Unterbau

Bevor Sie mit der Montage beginnen, stellen Sie sicher, dass alle Komponenten aus der Verpackung entnommen wurden:

- + Standfuß
- + Standrohr
- + Schweißkopf (Geräteeinheit)
- + Fußpedal
- + Montagematerial
- + Verschleißteile.

VORSICHT: SCHWERE BAUTEILE!

Der Schweißkopf ist schwer. Halten Sie ihn bei der Montage gut fest oder lassen Sie sich von einer zweiten Person unterstützen.

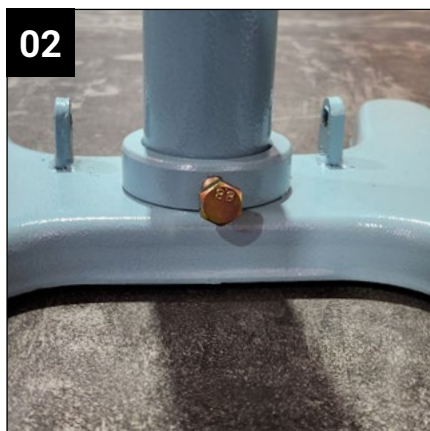
03.2 Montageanleitung

Schritt 01 – Vorbereitung des Standfußes



- + **Auspacken:** Entnehmen Sie den Standfuß der Verpackung. Dieser ist sicher auf der Unterseite des Styropor-Einsatzes verstaut.
- + **Positionierung:** Platzieren Sie den Fuß auf einem ebenen, stabilen Untergrund.

Schritt 02 – Montage des Standrohrs

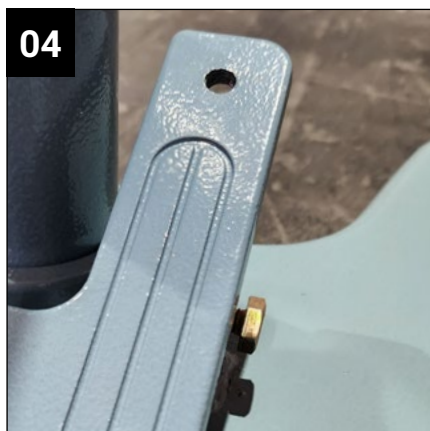


- + **Einsetzen:** Stecken Sie das Standrohr in die dafür vorgesehene Aufnahme am Standfuß.
- + **Fixierung:** Ziehen Sie die vorinstallierte, goldfarbene Arretierungsschraube fest an, um das Rohr zu sichern.



- + Ausgangssituation für Schritt 03.

Schritt 03 – Montage des Fußpedals



04

- + **Verschraubung:** Befestigen Sie das Pedal an den Aufnahmen des Standfußes.
- + **Material:** Verwenden Sie hierfür die beiliegenden M8-Schrauben (Länge 2,5 cm) und Muttern. Das Pedal wird jeweils auf der rechten und linken Seite fest verschraubt.



05

- + Ausgangssituation für Schritt 04.

Schritt 04 – Montage des Schweißgeräts

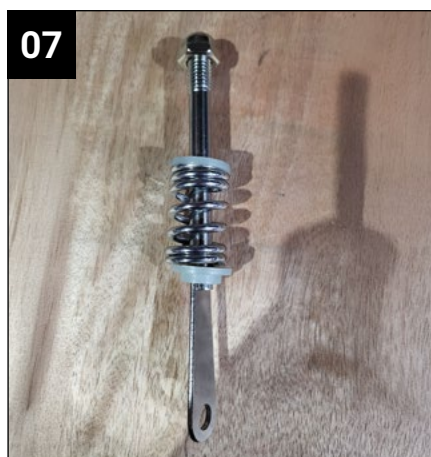
VORSICHT: SCHWERE BAUTEILE!

Der Schweißkopf ist schwer. Halten Sie das Gerät beim Verschrauben sicher fest oder nutzen Sie eine zweite Person zur Unterstützung.



- + **Befestigung:** Setzen Sie das Schweißgerät auf das Standrohr auf.
- + **Material:** Nutzen Sie die mitgelieferten M10-Schrauben (Gewindelänge 3 cm) zur sicheren Fixierung.
- + **Vorbereitung:** Öffnen Sie nach der Montage den Andruckarm des Geräts nach oben.

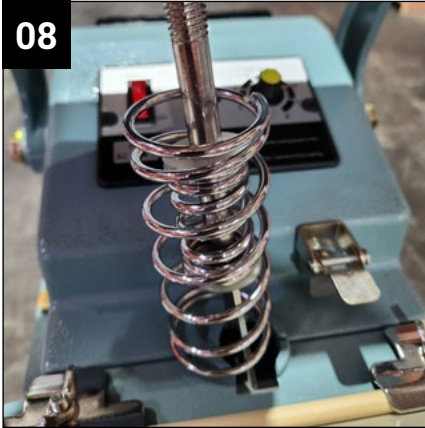
Schritt 05 – Vorbereitung der Zugstange



- + **Demontage:** Nehmen Sie die vormontierte Stange (mit Öse) zur Hand.
- + **Einzelteile:** Entfernen Sie die Hutmutter, die Kunststoffscheiben sowie die Feder von der Stange.
- + **Durchführung:** Führen Sie die Stange von unten durch die Öffnung am Gerätegehäuse.

Schritt 06 – Montage der Federelemente

08



- + **Zusammensetzung:** Setzen Sie die Kunststoffplatte und die kleine Feder wieder auf die Stange auf (s. Abbildung 07).
- + **Hauptfeder:** Schieben Sie anschließend die beiliegende große Feder über die Stange.

Schritt 07 – Fixierung am Andruckarm

09



- + **Positionierung:** Führen Sie das obere Gewindeende der Stange durch die Öffnung am Andruckarm.
- + **Sicherung:** Befestigen Sie die Stange von oben mit der Muttermutter. Die Öse befindet sich nun unterhalb des Geräts.



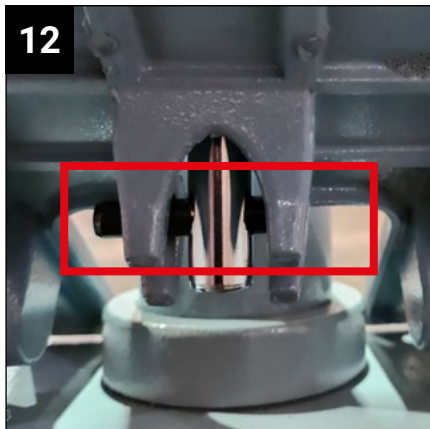
- + Frontalansicht vom Gerät nach Durchführung des Schritt 07.

Schritt 08 – Justierung der Spannung



- + **Einhaken:** Verbinden Sie die Öse, welche unterhalb des Geräts ist und mit der Federkonstruktion verbunden ist, mit dem Haken an der Stange (siehe Abbildung 11).
- + **Pedalanschluss:** Haken Sie das Verbindungsstück am unteren Ende der Mechanik in das Fußpedal mit Hilfe der Arretierstifte am unteren Ende der Stange (siehe Abbildung 12).

12



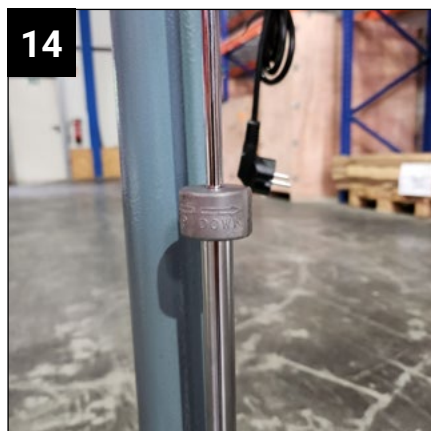
+ Ansicht unterhalb des Pedals, mit eingehakten Arretierstiften.

13



+ Ausgangsposition nach Installation der Stange in Schritt 08.

Schritt 09 – Justierung der Spannung



- + **Feineinstellung:** Um die optimale mechanische Spannung aufzubauen und unerwünschtes Spiel der Zugstange zu vermeiden, justieren Sie bei Bedarf das Gewinde an der Rändelmutter durch schrittweises Ein- oder Ausschrauben.

Schritt 10 – Montage des Arbeitstisches



- + **Anbringung:** Montieren Sie den Tisch an den vorgesehenen Bohrungen an der Vorderseite des Geräts.
- + **Material:** Verwenden Sie hierfür die mitgelieferten M8-Schrauben und Muttern. Das Gerät ist nun vollständig montiert und einsatzbereit.

Schritt 11 – Optionale Höhenverstellung

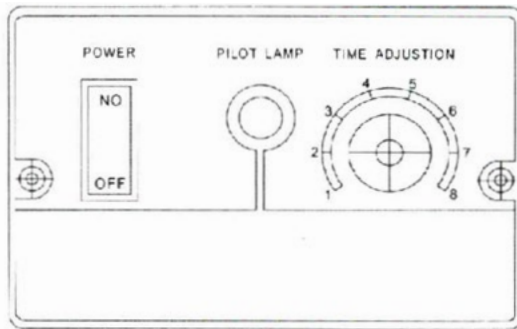


+ **Zusatzplatte:** Für eine individuelle Anpassung der Arbeitshöhe kann die mitgelieferte Platte zur Höhenverstellung montiert werden.

① HINWEIS: ZUSÄTZLICHES MONTAGEMATERIAL!

Bitte beachten Sie, dass das zusätzliche Montagematerial für die optionale Höhenverstellungs-Platte nicht im Standard-Lieferumfang enthalten ist.

04. Bedienung und Einstellungen



04.1 Inbetriebnahme

- + **Netzanschluss:** Verbinden Sie das Gerät mit einer geeigneten Stromquelle (220 V) gemäß den Angaben auf dem Typenschild.
- + **Einschalten:** Betätigen Sie den Netzschalter. Die rote Betriebsleuchte signalisiert die Einsatzbereitschaft.
- + **Zeitvorwahl:** Stellen Sie die Schweißzeit über den Drehregler ein. Orientieren Sie sich dabei an der Materialstärke Ihrer Folie.

ⓘ HINWEIS: ZUSÄTZLICHES MONTAGEMATERIAL!

Beginnen Sie bei ersten Tests stets mit einer niedrigen Einstellung (Stufe 1–2) und erhöhen Sie diese schrittweise, bis das optimale Schweißergebnis erreicht ist.

04.2 Durchführung des Schweißvorgangs

- + Legen Sie die Beutelöffnung plan zwischen die Schweißschienen auf das Teflonband.
- + Drücken Sie das Fußpedal vollständig nach unten. Die gelbe Kontrollleuchte leuchtet auf und signalisiert den aktiven Schweißvorgang.

- + Halten Sie das Pedal gedrückt, bis die gelbe Lampe erlischt.
- + **Kühlphase:** Lassen Sie das Pedal nach dem Erlöschen der Lampe noch ca. 1–2 Sekunden gedrückt. Dies ist entscheidend, damit die Schweißnaht unter Druck abkühlen kann und die Folie nicht verzieht.

 VORSICHT: HEISSE OBERFLÄCHEN!

Die Schweißschiene wird im Betrieb heiß. Berühren Sie das Heizelement niemals während oder unmittelbar nach dem Schweißvorgang.

04.3 Optimierung der Schweißqualität

- + **Naht unzureichend:** Erhöhen Sie die Schweißzeit schrittweise am Drehregler.
- + **Faltenbildung:** Die Kühlphase war zu kurz. Halten Sie das Pedal nach dem Schweißvorgang länger gedrückt.
- + **Folie schmilzt/verbrennt:** Reduzieren Sie die Schweißzeit. Zu lange Intervalle führen zu unnötigem Verschleiß am Teflonband und am Heizelement.

05. Wartung und Instandhaltung

⚠ GEFAHR: ELEKTRISCHER SCHLAG!

Trennen Sie das Gerät vor allen Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten zwingend vom Stromnetz (Stecker ziehen).

05.1 Allgemeine Pflegehinweise

- + **Sauberkeit:** Halten Sie die Schweißoberflächen stets sauber. Rückstände verkürzen die Lebensdauer von Heizelement und Teflonband.
- + **Reinigung:** Wischen Sie die Schienen nur im abgekühlten Zustand mit einem trockenen Tuch ab. Verwenden Sie niemals nasse Tücher oder scharfe Reinigungsmittel.
- + **Rückstände entfernen:** Sollten Kunststoffreste am Teflonband kleben, kratzen Sie diese niemals mit harten Gegenständen ab. Führen Sie stattdessen einen Schweißvorgang mit einer neuen Folie bei leicht reduzierter Zeit durch, um die Reste abzutragen.
- + **Schmierung:** Versorgen Sie die beweglichen mechanischen Gelenke regelmäßig mit einer geringen Menge Schmieröl.

05.2 Austausch des Teflonbands

Das obere Teflonband schützt die Folie vor dem direkten Kontakt mit dem Hitzdraht.

- + **Vorgehensweise:** Lösen Sie die Halteplatte, ziehen Sie das verbrannte Stück Teflonband von der Rolle und schneiden Sie es ab.
- + **Montage:** Fixieren Sie das frische Band faltenfrei über dem Heizelement. Falten im Band führen zu einer ungleichmäßigen Schweißnaht und vorzeitigem Verschleiß. Befestigen Sie es wieder mit der Halteplatte.

05.3 Austausch des Heizelements

Ein Austausch ist erforderlich, wenn der Schweißdraht gerissen oder stark deformiert ist.

- + Lösen Sie die Schrauben der Halteplatte des Teflonbands und rollen Sie dieses zurück.
- + Schrauben Sie die seitlichen Halterungen (Bakelit-Gehäuse) und die Verschraubung am Kupferblock lose.
- + Entnehmen Sie das defekte Element und setzen Sie das neue Heizelement ein.
- + **Spannung:** Achten Sie darauf, dass der Schweißdraht durch die Federung immer unter Zugspannung steht.
- + **Kontakte:** Prüfen Sie den Kupferblock auf Oxidation und reinigen Sie diesen bei Bedarf, um eine einwandfreie Leitfähigkeit zu garantieren.

VORSICHT: KURZSCHLUSS DES GERÄTS!

Beim Befestigen des neuen Heizelements ist es wichtig, dass das Teflonband darunter absolut flach liegt und keine Falten wirft. Stellen Sie zudem sicher, dass das Heizelement ausreichend und sicher isoliert ist.

Eine mangelhafte Isolierung kann zu einem Kurzschluss und somit zur Beschädigung des Heizelements führen.

HINWEIS: VERRINGERUNG DES VERSCHLEISSES!

Wählen Sie die Siegelzeit generell nach dem Prinzip: „So hoch wie nötig, aber so niedrig wie möglich.“

Eine unnötig lange Schweißzeit führt zu erhöhtem Verschleiß am Heizelement und am Teflonband. Eine optimal niedrig gewählte Einstellung verlängert die Lebensdauer der Schweißeinheit erheblich.

05.4 Technische Funktionsprüfung

- + **Andrückgummi:** Prüfen Sie regelmäßig das Silikongummi am oberen Schweißarm. Es muss absolut gerade und unbeschädigt sein, um einen gleichmäßigen Anpressdruck zu gewährleisten.
- + **Mikroschalter:** Der Schalter im Gerätekopf steuert den Impuls.
- + **Justierung:** Legen Sie zur Prüfung einen ca. 1 mm dicken Karton zwischen die Schweißschienen. Beim Schließen muss ein deutliches „Klicken“ des Mikroschalters hörbar sein. Falls nicht, muss die Rändelmutter an der Stange nachjustiert werden, bis er bei Betätigung ca. 2 mm tief eindrückt.

① HINWEIS: VERBOT VON MODIFIKATIONEN!

Nehmen Sie keine eigenmächtigen Modifikationen an der Elektronik vor. Kontaktieren Sie bei technischen Problemen, die über den Verschleißteilwechsel hinausgehen, den Hersteller oder Fachhändler.

06. Störungsbehebung

Sollten Probleme beim Betrieb der Folienschweißgeräte 450 oder 650 auftreten, finden Sie in der folgenden Tabelle mögliche Ursachen und deren Lösungen.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Die Schweißnaht ist nicht dicht oder löst sich leicht.	Schweißzeit zu kurz.	Erhöhen Sie die Schweißzeit schrittweise am Drehregler.
	Zu geringer Anpressdruck.	Stellen Sie sicher, dass das Fußpedal während des Vorgangs fest bis zum Anschlag durchgedrückt wird.
Die Schweißnaht ist wellig oder verformt.	Schweißzeit zu hoch.	Verringern Sie die Einstellung am Zeitregler.
	Abkühlphase ist zu kurz.	Verlängern Sie die Abkühlphase zwischen den Vorgängen, damit Restwärme entweichen kann.
Die Schweißnaht ist verbrannt oder die Folie schmilzt durch.	Schweißzeit zu hoch.	Verringern Sie die Einstellung am Zeitregler.
	Verschleiß des Teflonbands.	Prüfen Sie das PTFE-Schutzband auf Beschädigungen und tauschen Sie es gegebenenfalls aus.
Unterschiedliche Schweißergebnisse bei längerem Betrieb.	Wärmeabsorption.	Das Gerät speichert bei dauerhafter Nutzung Restwärme. Reduzieren Sie die Schweißzeit geringfügig, um das Ergebnis konstant zu halten.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Betriebslampe (rot) leuchtet nicht, Gerät ohne Funktion.	Stromversorgung.	Prüfen Sie, ob der Netzstecker korrekt eingesteckt und der Hauptschalter auf „ON“ steht.
	Defekte Sicherung.	Kontrollieren Sie die Gerätesicherung auf einen Defekt.
Betriebslampe leuchtet, aber der Schweißvorgang startet nicht.	Mikroschalter.	Prüfen Sie, ob beim Durchdrücken des Pedals ein „Klicken“ im Gerätekopf hörbar ist. Justieren Sie ggf. den Schaltbolzen nach (siehe Kapitel 05.4, Seite 25).

⚠️ WARNUNG: UNKONTROLLIERTE HITZEENTWICKLUNG!

Sollte das Gerät sofort nach dem Einschalten dauerhaft heizen, ohne dass das Pedal betätigt wird, schalten Sie es sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reperaturen vor und halten Sie Rücksprache mit Ihrem Händler oder mit dem Hersteller zum weiteren Vorgehen. Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich durch geschultes Fachpersonal erfolgen.

07. Service und Problembehandlung

Sollte etwas nicht zu Ihrer Zufriedenheit sein oder Fragen offen bleiben, rufen Sie uns einfach an oder schreiben uns eine E-Mail. Zusammen finden wir eine Lösung.

Telefon: +49 4961 664990

E-Mail: service@allpax.de

10. Garantie und Gewährleistung

Näheres zur Gewährleistung finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter:

www.allpax.de/allgemeine_geschaeftsbedingungen

11. CE und Normen

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden EU-Richtlinien und trägt die CE-Kennzeichnung:

- + Maschinenrichtlinie 2006/42/EC**
- + Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU**
- + Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU**

12. Technische Daten

12.1 Folienschweißgerät 450 mit Untergestell



Artikelnummer	10001610;0
Spannung	220 V
Leistung	1500 W
Schutzklasse	I
IP-Schutzart	IP20
Schweißnahtbreite	5 mm
Schweißbalkenlänge	45 cm
Gesamtabmessung	55 x 54 x 90 cm
Gewicht	ca. 21 kg

12.2 Folienschweißgerät 650 mit Untergestell



Artikelnummer	10001609;0
Spannung	220 V / 50 Hz
Leistung	1500 W
Schutzklasse	I
IP-Schutzart	IP20
Schweißnahtbreite	5 mm
Schweißbalkenlänge	65 cm
Gesamtabmessung	70 x 57 x 90 cm
Gewicht	ca. 24 kg



Allpax GmbH & Co. KG

Zur Seeschleuse 14
26871 Papenburg
Deutschland

Tel.: +49 4961/664 990

E-Mail: info@allpax.de

www.allpax.de